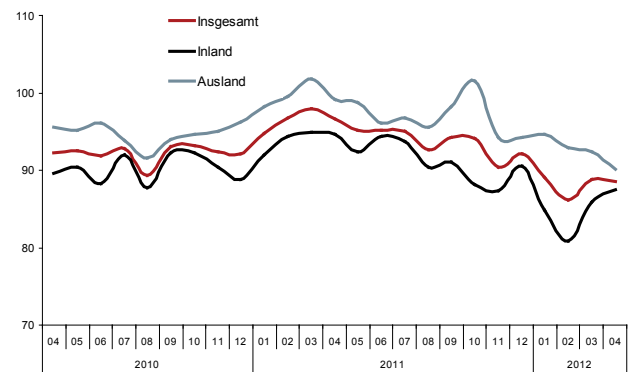




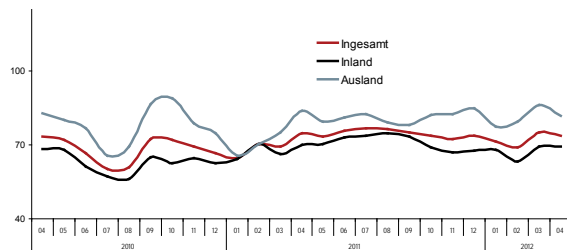
Ende des Aufschwungs?

Die ersten vier Monate verliefen bezüglich der Umsatzentwicklung eher schleppend, sowohl im Bereich Textil als auch im Bereich Bekleidung. Die Konjunkturumfrage des Gesamtverbandes textil+mode zeigte für 2012 gedämpft optimistische Erwartungen. Zumindest die ersten vier Monate konnten diese Erwartungen nicht erfüllen; auch die ifo-Konjunkturtest-Ergebnisse sind aktuell pessimistisch wie lange nicht mehr. Ein kleiner Lichtblick sind lediglich die tendenziell stabilen Auftragseingänge. Vor diesem Hintergrund sind die Unsicherheiten bezüglich eines weiteren Wachstumsjahres aktuell groß.

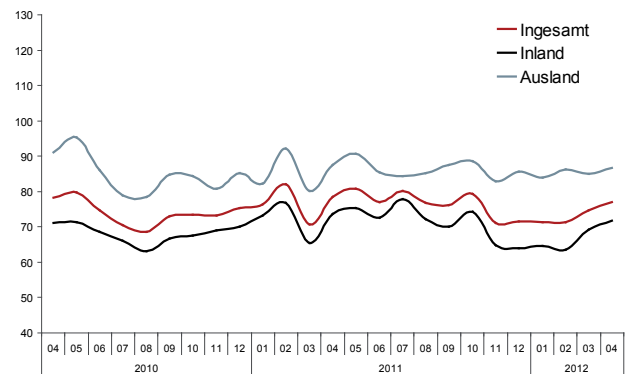
Auftragseingang Textil Index 2005 = 100



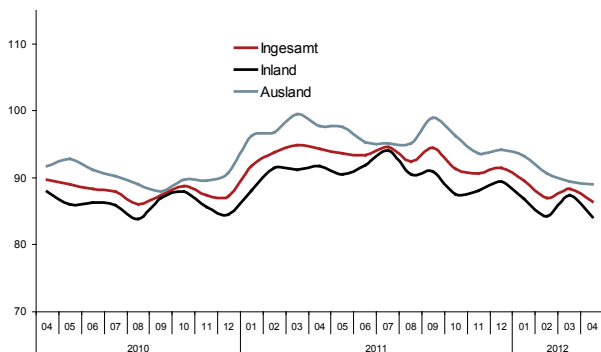
Umsatzentwicklung Bekleidung Index 2005 = 100



Auftragseingang Bekleidung Index 2005 = 100



Umsatzentwicklung Textil Index 2005 = 100



Die einzelnen Zahlen im Vorjahresvergleich ¹⁾:

Der **Branchenumsatz** liegt per April 2012 um insgesamt +1,1 % höher als per April 2011 (Textil -0,5 %, Bekleidung +3,2 % Umsatz). Im Monat April waren die Umsätze im Vergleich zum Vorjahresmonat sogar rückläufig. Das zeigt, dass aktuell die Umsätze insgesamt schon seit etlichen Monaten stagnieren, zwar im Großen und Ganzen noch auf zufriedenstellendem Niveau, jedoch zeigen die ifo- und die ZEW-Umfrageergebnisse seit etwa zwei Monaten nach unten. Die Prognosen für 2012 zeigen einen erwarteten weiteren Umsatzzanstieg um etwa +3 % für das

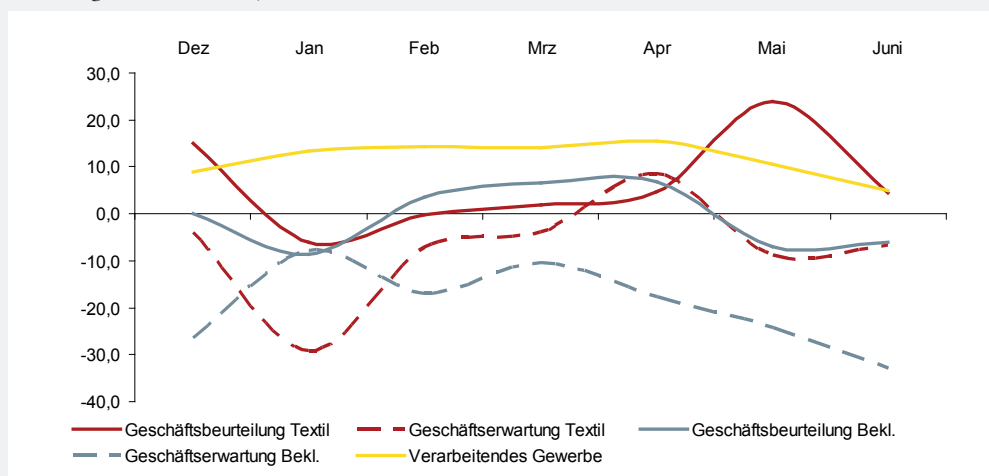
laufende Jahr (vorläufiger Wert). Abgesehen vom Zeitpunkt der Umfrage (Anfang 2012) ist dies jedoch auch dem hohen Jahresstartwert (statistischer Überhang) geschuldet. Für den weiteren Verlauf des Jahres 2012 wird daher entscheidend sein, ob das derzeitige, insgesamt gesehen, auskömmliche Niveau gehalten werden kann. Für die Branche insgesamt (Unternehmen mit mehr als 1 Beschäftigten) gehen wir jedoch weiterhin von 29 Mrd. EUR Umsatz aus. Die **Beschäftigung** steigt durch die anhaltend gute Konjunktur gegen den langjährigen Trend an, speziell in den technischen Segmenten und im Bereich Bekleidung, weniger in den „klassischen“ Textilbereichen. Das setzt sich aktuell auch weiter fort: Per April 2012 im Bereich Textil +2,0 % und im Bereich Bekleidung um +4,0 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im Durchschnitt hatte die Branche insgesamt +2,7 % mehr Beschäftigte im Inland im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In der Branche insgesamt (Betriebe ab 1 Beschäftigtem) sind damit zurzeit über 121.000 Menschen beschäftigt. Die **Produktion** ist in den ersten vier Monaten gesunken. (Textil um -6,6 %, Bekleidung um -4,7 %). Die inländische Produktionsentwicklung beinhaltet insbesondere im Segment der Bekleidung eine starke Strukturkomponente. Durch die hohe Außenhandelsverflechtung kommt es außerdem zur verzerrenden Darstellung des Volumens, so dass die Produktionszahlen nur eingeschränkt Auskunft über die Konjunkturlage geben können; weiteres Indiz hierfür ist auch die offensichtlich fehlende Korrelation zwischen inländischer Produktion und inländischer Beschäftigung. Die **Auftragseingänge** sind per April 2012 gesunken (Textil -6,0 %, Bekleidung -1,4 %). Das Niveau ist im Zeitablauf insgesamt stagnierend bis rückläufig, hier zeigen sich mittlerweile die Tendenzen der konjunkturellen Abkühlung.²⁾ Hinzu kommen die nochmals verschlechterten Erwartungen im Juni. Die **Erzeugerpreise** steigen weiterhin (Textil +2,8 %, Bekleidung +2,7 %) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dies belastet die Unternehmen auch weiterhin, da bei den Rohstoffpreisen in Verbindung mit Währungseffekten (schwacher Euro) sowie der absehbaren deutlichen Strompreissteigerung keine Entlastung zu erwarten ist. Der **Einzelhandelsumsatz** ist im April 2012 deutlich zurückgegangen, so dass per April der

Umsatz um -0,3 % gegenüber dem Vorjahr verloren hat. Repräsentative Umfragen³⁾ deuten auf weiter sinkende Umsätze für Mai und Juni hin. Damit ist der gesamte Einzelhandel per April mit +2,7 % Umsatz deutlich besser gelaufen. Demgegenüber sind die Preise im Bekleidungseinzelhandel mit +3,4 % per April stärker gestiegen als im gesamten Einzelhandel mit nur +2,4 %. Der **Außenhandel** ist im Vergleich per April 2012 mit dem Vorjahr bei Textilexporten und -importen negativ (-2,6 %, bzw. -7,5 %). Die Exporte im Segment Bekleidung sinken um -3,5 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, die Importe sanken um -4,8 %. Der Einfuhrüberschuss liegt um -14,0 % niedriger als im Vorjahreszeitraum. Die Rohstoffeinfuhren sanken um -16,3 % gegenüber dem Vorjahresmonat, was zum Teil den im Vorjahr erheblich gestiegenen Rohstoffpreisen geschuldet ist; die Preise haben sich zurzeit etwas gemäßigt, insbesondere bei Baumwolle. Marktteilnehmer gehen aufgrund der global hohen Nachfrage jedoch nicht von weiteren, signifikanten Preissenkungen aus, insbesondere bei Chemiefasern. Problematisch bleibt der schwache Euro.

ifo-Konjunkturklimaindex Dezember 2011 – Juni 2012

Der ifo-Index ist nach einigen Monaten der stetigen Steigerung bei den Erwartungen zum zweiten Mal in Folge gesunken, allerdings im Juni etwas weniger deutlich im Vergleich zur gesamten Wirtschaft. Dennoch ist eine verstärkte Unsicherheit über die künftige Konjunkturlage in 2012 aus den jüngsten Befragungsergebnissen ableitbar, zumal auch andere Umfragen (ZEW-Index) im Juni ebenfalls deutlich negativer ausfallen.

Anmerkung: Der Ifo-Index ist auf eine andere Datenbasis gestellt worden und damit nicht mehr mit den Daten früherer Jahre vergleichbar.⁴⁾



Kennziffern für das Textil- und Bekleidungs Gewerbe¹⁾

SÄMTLICHE Kennzahlen nur für Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten, soweit nicht anders angegeben.

	TEXTIL		BEKLEIDUNG		TEXTIL + BEKLEIDUNG	
		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr
1 Beschäftigte						
APRIL 2012	54 075	1,2	28 568	3,8	82 643	2,1
JANUAR – APRIL 2012	54 017	2,0	28 508	4,0	82 526	2,7
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	79 600		42 050		121 650	

2 Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. Euro)

APRIL 2012	144	3,3	76	5,6	220	4,1
JANUAR – APRIL 2012	575	5,1	304	6,4	879	5,5

3 Geleistete Arbeitsstunden (in Tausend)

APRIL 2012	6 706	-0,8	3 386	2,9	10 092	0,4
JANUAR – APRIL 2012	28 387	1,3	14 228	3,4	42 615	2,0

4 Umsatz (in Mio. Euro)

APRIL 2012	822	-3,3	456	-0,9	1 278	-2,5
JANUAR – APRIL 2012	3 390	-0,5	2 457	3,2	5 846	1,1
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	5 978		3 871		9 849	

5 Produktion (Index: 2005= 100)

MÄRZ 2012	89,8	-10,7	59,6	-8,0	5)	5)
APRIL 2012	80,4	-9,7	46,6	-9,7	5)	5)
FEBRUAR - APRIL 2012	-	-8,1	-	-6,5	5)	5)
JANUAR - APRIL 2012	-	-6,6	-	-4,7	5)	5)

6 Auftragseingang (Index: 2005= 100)

MÄRZ 2012	98,6	-10,0	79,1	-0,5	5)	5)
APRIL 2012	87,2	-7,6	50,1	2,5	5)	5)
FEBRUAR - APRIL 2012	-	-7,5	-	-1,4	5)	5)
JANUAR - APRIL 2012	-	-6,0	-	-1,4	5)	5)

7 Preise (Erzeugerpreisindex Inlandsabsatz, 2005= 100)

MÄRZ 2012	115,3	2,5	107,9	2,8	5)	5)
APRIL 2012	114,9	1,7	107,8	2,4	5)	5)
FEBRUAR - APRIL 2012	-	2,3	-	2,6	5)	5)
JANUAR - APRIL 2012	-	2,8	-	2,7	5)	5)

8 Einzelhandel

Veränderung z. Vorjahr in vH	UMSATZ BASISJAHR 2005			PREISE BASISJAHR 2005		
	APRIL 2011	FEBRUAR - APRIL 2012	JANUAR - APRIL 2012	APRIL 2011	FEBRUAR - APRIL 2012	JANUAR - APRIL 2012
BEKLEIDUNGSEINZELHANDEL	-8,1	-0,9	-0,3	3,5	3,6	3,4
GESAMTER EINZELHANDEL	-2,6	2,4	2,7	2,3	2,4	2,4

8 Textilaußenhandel (in Mio. Euro)

Ausfuhr	APRIL		VERÄNDERUNG	JANUAR - APRIL		VERÄNDERUNG
	2012	2011	±vH z. Vorjahr	2012	2011	±vH z. Vorjahr
HALBWAREN	186	206	-9,9	773	876	-11,7
VORERZEUGNISSE	342	384	-11,0	1 365	1 463	-6,7
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	838	859	-2,4	3 747	3 847	-2,6
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	497	532	-6,6	2 628	2 724	-3,5
GESAMT	1 862	1 981	-6,0	8 514	8 910	-4,4

8 **Textilaußenhandel (in Mio. Euro)**

Einfuhr	APRIL		VERÄNDERUNG	JANUAR - APRIL		VERÄNDERUNG
	2012	2011	±vH z. Vorjahr	2012	2011	±vH z. Vorjahr
HALBWAREN	120	155	-22,6	513	622	-17,4
VORERZEUGNISSE	225	266	-15,6	902	1 002	-10,0
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	1 212	1 369	-11,5	5 644	6 102	-7,5
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	863	955	-9,6	4 477	4 701	-4,8
GESAMT	2 419	2 744	-11,8	11 536	12 426	-7,2

Einfuhrüberschuss	557	763	-27,0	3 022	3 516	-14,0
-------------------	-----	-----	-------	-------	-------	-------

Rohstoffe

AUSFUHR	113	123	-8,7	467	505	-7,6
EINFUHR	104	130	-20,4	438	523	-16,3

10 **Auftragseingangs- und Produktionsindizes nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

TEXTILGEWERBE							
	Auftragseingang (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Produktion (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	±vH zum Vorjahr	
Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei							
APRIL 2012	71,6	-15,8	57,5	-23,7	57	-15,4	
MÄRZ 2012	80,1	-14,2	67,1	-22,9	62	-17,0	
JANUAR - APRIL 2012	80,3	-14,4	63,4	-18,9	244	-11,1	
Weberei							
APRIL 2012	64,2	-6,4	59,8	-8,3	131	-3,7	
MÄRZ 2012	74,3	-15,1	67,5	-10,2	145	-4,8	
JANUAR - APRIL 2012	72,0	-8,2	63,4	-6,4	546	-1,2	
Textil- und Bekleidungsveredlung							
APRIL 2012	78,2	-9,9	71,1	1,7	59	-15,6	
MÄRZ 2012	95,0	-13,3	77,4	-8,7	67	-20,0	
JANUAR - APRIL 2012	84,3	-10,1	73,4	0,5	247	-14,9	
Sonstige Textilwaren							
APRIL 2012	89,5	-2,9	64,3	-5,0	31	-2,5	
MÄRZ 2012	101,6	-5,1	77,4	-15,4	34	-3,1	
JANUAR - APRIL 2012	92,8	-3,5	70,9	-5,6	129	3,1	
davon: Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)							
APRIL 2012	105,8	-9,9	99,3	-10,8	124	-2,3	
MÄRZ 2012	106,5	-12,8	103,7	-8,7	124	1,2	
JAN. - APRIL 2012	98,4	-8,6	95,6	-6,4	466	2,2	
davon: Vliesstoff und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)							
APRIL 2012	108,8	-9,3	105,3	-8,3	114	-6,5	
MÄRZ 2012	130,0	0,2	120,5	-0,1	124	-2,7	
JAN. - APRIL 2012	117,0	-0,3	110,8	-0,6	465	-1,7	
davon: Gewirkter und gestrickter Stoff							
APRIL 2012	69,7	-3,9	78,4	-4,7	38	-6,1	
MÄRZ 2012	81,9	1,7	86,9	-9,3	44	-6,1	
JAN. - APRIL 2012	78,6	5,8	84,8	-3,8	172	5,6	
davon: Teppiche							
APRIL 2012	68,2	-9,7	63,7	-12,1	60	24,9	
MÄRZ 2012	79,3	-11,1	69,2	-19,8	65	14,7	
JAN. - APRIL 2012	74,1	-5,9	67,1	-10,5	247	23,6	

TEXTILGEWERBE

	Auftragseingang (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Produktion (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	±vH zum Vorjahr
davon: Seilerwaren						
APRIL 2012	162,8	-14,8	123,8	-6,8	12	1,2
MÄRZ 2012	175,2	-29,6	140,9	0,9	13	-2,3
JAN. - APRIL 2012	186,2	-8,2	127,9	-0,9	48	6,0

davon: Technische Textilien

APRIL 2012	108,5	-1,9	91,8	-11,5	198	0,0
MÄRZ 2012	121,6	-9,7	106,7	-14,2	218	-4,4
JAN. - APRIL 2012	114,8	-4,6	99,6	-9,7	826	0,1

BEKLEIDUNGSGEWERBE

	Auftragseingang (2005=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Produktion (2005=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Umsatz in Mio. Euro	Veränderung z. Vorjahr in vH
Lederbekleidung						
APRIL 2012	141,7	9,1	167,8	-7,3	3	22,4
MÄRZ 2012	181,7	-3,7	257,5	3,5	4	11,4
JANUAR - APRIL 2012	180,3	27,3	219,9	3,0	15	20,4

Arbeits- und Berufsbekleidung

APRIL 2012	120,7	-2,7	94,6	-1,7	24	-1,3
MÄRZ 2012	131,3	-4,3	112,6	-7,5	26	-2,7
JANUAR - APRIL 2012	124,3	1,9	103,7	1,4	99	1,3

Sonstige Oberbekleidung

APRIL 2012	40,9	7,9	26,2	-21,1	279	-0,3
MÄRZ 2012	72,7	4,0	40,1	-15,6	434	6,3
JANUAR - APRIL 2012	84,4	-1,8	42,3	-9,7	1626	3,5

Wäsche

APRIL 2012	47,9	-9,8	55,9	-4,6	67	-2,8
MÄRZ 2012	69,4	-4,7	59,6	-8,4	90	2,6
JANUAR - APRIL 2012	67,4	-3,5	54,3	-7,8	314	2,8

Sonstige Bekleidung und -zubehör

APRIL 2012	78,1	6,3	66,2	-9,4	28	-14,3
MÄRZ 2012	96,6	-24,5	83,7	-5,3	45	-3,1
JANUAR - APRIL 2012	89,2	-6,3	76,2	-4,7	150	-1,4

Pelzwaren

APRIL 2012	26,6	23,7	64,2	27,9	-	-
MÄRZ 2012	19,3	-21,2	26,1	22,5	-	-
JANUAR - APRIL 2012	23,4	4,2	31,5	16,0	-	-

Strumpfwaren

APRIL 2012	116,5	-5,4	115,8	-3,4	47	3,5
MÄRZ 2012	154,5	1,2	132,8	-1,6	53	-6,5
JANUAR - APRIL 2012	139,0	1,6	125,5	1,9	207	3,3

Sonstige Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff

APRIL 2012	36,6	30,2	45,9	23,1	7	24,4
MÄRZ 2012	59,4	2,1	65,8	35,4	12	5,0
JANUAR - APRIL 2012	89,5	12,4	56,1	24,3	45	12,9

1) Aufgrund des am 01.01.07 in Kraft getretenen Mittelstandsentlastungsgesetzes berichten seit Januar 2007 nur noch Betriebe, die mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigen. Damit entfielen ca. 15 % der erfassten Mitarbeiter in der Branche. Zum Jahresanfang 2009 erfolgte die Umstellung der Zahlen auf eine angepasste Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2008). Diese führte per Saldo zu einer „Abwanderung“ aus der Textil- und Bekleidungsindustrie. Viele ehemalige Textil- und Bekleidungsunternehmen werden nun anderen Branchen, vor allem dem Handel zugeordnet. Allein hierdurch werden bei den absoluten Zahlen insgesamt ca. 5 % weniger Beschäftigte und Betriebe sowie bis zu 10 % weniger Umsatz ausgewiesen. In den oben genannten Vorjahresabweichungen ist dieser Effekt jedoch bereinigt.

2) Längerfristige Zeitreihen zeigen, dass der Auftragseingang für die Textil- und insbesondere für die Bekleidungsindustrie ein nicht ganz so guter Frühindikator wie für andere Branchen ist, so dass dieser Indikator besser als Trendaussage über mehrere Monate hinweg verstanden werden sollte.

3) Quelle: Textilwirtschaft 25/2012

4) Das Ifo vollzieht die Umstellung auf die WZ 2008 ab Mai 2011. Außerdem werden andere Gewichtungen und das Basisjahr 2005=100 eingeführt. Die Daten sind daher sowohl vom Verlauf als auch vom Niveau her nicht mehr rückwirkend vergleichbar.

5) Aufgrund der Umstellung der Konjunkturindizes auf die Basis 2005 = 100 können kompilierte Werte nicht mehr veröffentlicht werden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden